



Pflanzenbau Aktuell Nr. 3/2023 – 27.03.2023

Wachstumsreglereinsatz in Winterraps

Im Winterraps hat das **Streckungswachstum** eingesetzt. Um eine zu schnelle Streckung und ein Überwachsen der Bestände zu verhindern, sollte deshalb eine Wachstumsreglermaßnahme geplant werden. Zusätzlich ist bei Bestandskontrollen auf das Auftreten von Schädlingen und Pilzinfektionen zu achten.

Bei den Schädlingen liegt der Fokus momentan noch auf **Rüssler-Arten**, bei Pilzinfektionen auf **Phoma** und **Botrytis**.

Ein Wachstumsreglereinsatz sorgt für eine höhere **Standfestigkeit** und fördert zudem die Bildung von **Seitentrieben**, wodurch ein kompakteres Schotenpaket, und damit eine **gleichmäßigere Abreife** erreicht wird. Zusätzlich wird durch den Einsatz des Fungizides das Eindringen von Pilzsporen in Wachstumsrisse gemindert.

Um eine sichere Standfestigkeit und gute fungizide Leistung zu erzielen, empfehlen wir auf leichten Standorten den Einsatz von **0,25 l/ha Carax + 0,6 l/ha Tilmor** oder **0,35-0,5 l/ha Toprex**.

Auf schwereren Standorten und lageranfälligeren Sorten empfiehlt sich der Einsatz von **0,4 l/ha Carax + 0,75 l/ha Tilmor**.

In standfesten Sorten ist der Einsatz von z. B. **0,75 l/ha Tilmor** in der Regel ausreichend.

Kombinationsmöglichkeiten mit Insektiziden und Blattdüngern

Die warmen Temperaturen der zurückliegenden Woche sorgten neben dem Zuflug von **Rüssler-Arten** auch für das Auftreten **erster Rapsglanzkäfer**. Momentan liegt die Anzahl der Käfer aber deutlich unter der Schadschwelle von **10 Käfern je Haupttrieb bei Rapsglanzkäfern** in sehr gut und weit entwickelten Beständen bzw. **5 Käfer je Haupttrieb** in schwachen Beständen.

Die Bonitur sollte über den Schlag verteilt stattfinden, eine ausschließliche Bonitur von Randpflanzen ist nicht ausreichend und zielführend.

Bei gleichzeitigem Auftreten von **Rüsslern** und **Rapsglanzkäfern** empfehlen wir zur Bekämpfung den Einsatz eines Pyrethroides Typ I, wie z. B. **0,2 l/ha Trebon 30 EC (B2)**.

Bei geringem Befall mit Rüssler-Arten und bekämpfungswürdigem Befall mit Rapsglanzkäfern empfehlen wir **0,2 l/ha Mavrik Vita/Evure (B4)**.

Bei einem Starkbefall des Rapses mit **Rapsglanzkäfern** kann zwischen BBCH 51 und 59 **Mospilan SG/Danjiri mit 0,2 kg bzw. l/ha** eingesetzt werden.

Seit dem 12. März 2021 ist der Einsatz von Neonicotinoiden ausschließlich in diesen Wachstumsstadien des Rapses zugelassen.

Hinweis: Bitte beachten Sie stets die **Bienengefährlichkeit (B1 – B4)** der einzelnen Produkte. Diese kann sich bei Mischungen mit Fungiziden ändern. Beachten Sie, dass bei einem Einsatz von einem B1-Produkt keine blühenden Pflanzen im Bestand vorhanden sein dürfen, **weder Unkraut noch Raps**.

Raps sollte über die Vegetation mit ca. 400 – 450 g Bor versorgt werden (Herbstbehandlung eingeschlossen). Wir empfehlen daher den Einsatz von **1,5 l/ha Beiselen Top Bor** oder **2,0 l/ha YaraVita Raps Pro**.